

## LESERMEINUNG

Zum Artikel „Klare Ansagen in Richtung Bremen“ vom 18. Februar:

### *Projekte zusammendenken*

Als Anwohner der Kattenturmer Heerstraße träume ich nicht von einer Bundesstraße 6 neu als Umfahrungsvariante, da dann der Verkehr nicht nur vor dem Haus, sondern noch viel stärker hinter dem Haus stattfindet. Bei 75 Prozent Westwind werden der Lärm und die Schadstoffe direkt bei den Anwohnern der Kattenturmer Heerstraße abgeladen.

Wir haben, anders als die Unternehmer, viel Verständnis für die Interessen anderer Bevölkerungsgruppen. In unserem Fall für die Interessen der Wirtschaftsfachleute. Aus diesem Grund wurde von den Anwohnern bereits vor Jahren vorgeschlagen, die Planung für die B6 neu und die Autobahn 281 zusammenzudenken. Damit wäre allen geholfen.

Die Kosten für eine Autobahn unter der Landebahnverlängerung hindurch direkt nach Brinkum ist nicht teurer als beide Projekte (Bundesstraße 6 neu und A 281) in der heutigen Planung. Nachhaltigkeit für zukünftige Generationen und nicht Schnellschüsse aufgrund herbeigeholter Zwänge und unbegründeter Argumente

der Lobbyisten.

Die seit Jahren unnötig herbeigeführten Staus auf der Neuenlander Straße stadteinwärts und erhebliche Staus während der mindestens dreijährigen Bauphase an der Kreuzung Kattenturmer Heerstraße/Neuenlander Straße stören die Transportunternehmen offensichtlich nicht. Damit werden die eigenen Argumente widerlegt.

Ein nachhaltiges Verkehrskonzept im Interesse der Unternehmen und Anwohner in Bremen und Niedersachsen, das von der Politik in beiden Ländern getragen und unterstützt wird, ist anzustreben und erfolgversprechend.

Die Anwohner haben einen Vorschlag gemacht, der auch heute noch umsetzbar wäre. Die Lobbyisten fordern stattdessen sinnlos in die Gegend gebaute Betonpisten, die doofen Anwohner stören und müssen einfach nur begreifen, was vermeintlich wichtig ist.

JENS KÖRBER, BREMEN

---

Leserbriefe sind keine Meinungsäußerung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.